

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 36 (1915)

Vereinsnachrichten: Vereinschronik

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinschronik.

19. Juni 1911: Jahresversammlung der Historischen Gesellschaft im Singsaale des alten Schulhauses (Bezirksschule) in Aarburg. Herr Dr. S. Heuberger, Präsident der Gesellschaft, eröffnete die Versammlung mit einem kurzen Rückblick auf die Tätigkeit der Historischen Gesellschaft im abgelaufenen Jahre. Anknüpfend an die Arbeiten des letzten Taschenbuches behandelte er die im letzten Jahre erschienenen wissenschaftlichen Aufsätze zur aargauischen Geschichte und gab Aufschluß über den Inhalt des nächsten Bandes der Argovia für 1911, sowie über das bevorstehende Erscheinen des Kataloges des kantonalen Antiquariums im aargauischen Gewerbeinuseum. Sodann hielt Herr Prof. Dr. Paul Schweizer in Zürich, Ehrenmitglied der Historischen Gesellschaft, einen äußerst interessanten Vortrag über Franz von Sickingen, in welchem dieser ideale Glaubensheld aus Goethes „Götz von Berlichingen“ auf Grund umfassender neuer Forschungen als unzweideutiger Raubritter erster Sorte dargestellt wurde, der sich allerdings um die Reformation durch die Aufnahme Ulrichs von Huttens auf seiner Burg und durch die Einführung der reformierten Kirchenordnung in seinem eigenen Gebiete Verdienste erworben hat. Diesem inhaltsvollen Referate folgte dasjenige des Herrn Rektor Jakob Keller-Ris in Lenzburg über „Lenzburg zur Zeit der Helvetik“. In reicher Detailschilderung führte dieser zweite Vortragende das Bild dieser überaus traurigen fünf Jahre vor Augen, in denen die Stadt Lenzburg der französischen Besatzung schonungslos preisgegeben war. Den beiden Vorträgen folgte die Abnahme der Jahresrechnung der Gesellschaft für das Jahr 1910, über die Herr Oberst Scheuermann referierte und die unter bester Verdankung an den Rechnungssteller, Hr. R. Sauerländer-frey, genehmigt wurde. Den Verhandlungen folgte ein von mehreren Tischreden belebtes Bankett in der „Krone“, an welchem die Ortsbehörde von Aarburg trefflichen Ehrenwein spendete. Gegen 4 Uhr brach die Tischgesellschaft zur Besichtigung des imposanten, historisch denkwürdigen Aarburger Schlosses auf, welche mit einem ge-

mütlichen, von unsren liebenswürdigen Gastfreunden von Aarburg gespendeten Abendschoppen auf lustiger Zinne abgeschlossen wurde. (Vgl. Referat im „Aargauer Tagblatt“ vom 22. Juni 1911, Nr. 165.)

12. Juli 1911: In betreff der Anfrage der Allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz, ob sie 1913 ihre Jahresversammlung in Aarau abhalten könne, wird Hr. Rektor Dr. S. Heuberger sich direkt mit Hrn. Prof. Dr. G. Meyer-von Knonau ins Einvernehmen setzen. — Hr. Kassier R. Sauerländer macht die Mitteilung, daß die Argovia für 1911 erschienen und verteilt worden sei.

29. Februar 1912: Das Präsidium macht die Mitteilung, daß es am 27. November 1911 das Zirkular des Hrn. Prof. Dr. A. Geßner, Konservators am kantonalen Antiquarium, betreffend die Pfahlbautenfunde im Hallwilersee, bei den Mitgliedern des Vorstandes in Zirkulation gesetzt habe. Hr. Prof. Dr. Geßner ergänzt seinerseits diese Mitteilung dahin, daß er diese Angelegenheit fortwährend im Auge behalten und daß er sich in bezug auf vorzunehmende Grabungen mit Herrn Dr. J. Heierli in Zürich und den Herren Böschenstein in Zürich und Hauri-Gloor in Seengen in Verbindung setzen werde. — Das Präsidium spricht Hrn. Prof. Dr. Geßner namens des Vorstandes den besten Dank aus für den von ihm bearbeiteten, neuen Katalog des kantonalen Antiquariums, der allen Besuchern des Museums ein zuverlässiger Führer und dem wissenschaftlichen Benutzer eine willkommene Fundgrube fundiger Angaben bilden wird. — Herr Franz Otto Schmid in Aarau hat als Vertreter der Familie von Hallwil dem Vorstande der Historischen Gesellschaft den Wunsch geäußert, daß sich die Gesellschaft als solche dem von ihm ausgearbeiteten und vorgelegten Proteste gegen ein neues Straßenprojekt beim Schlosse Hallwil anschließen möchte, welches geeignet sei, die landschaftliche Schönheit der Umgebung des Schlosses völlig zu zerstören. Der Vorstand erklärt sich bereit, diesen Protest nach Kräften zu unterstützen, behält sich aber vor, die Tragweite des neuen Straßenprojektes durch einen persönlichen Augenschein an Ort und Stelle zu untersuchen. Zuschrift an Hrn. f. O. Schmid. — Der Hr. Präsident macht die Anregung, daß die Gesellschaft zur Erhaltung schweizerischer Kunstdenkämler um die Erhaltung verschiedener aargauischer, interessanter Burgruinen, wie Schenkenberg, Iberg bei Riken ic. angegangen werden sollte, zu welchem Zwecke vorerst die nötigen Untersuchungen und Sondierungen der betreffenden Bauten vornehmen müßte. Der

Hr. Präsident wird ersucht, in diesem Sinne an Hrn. Dr. A. Naef in Lausanne, Präsident der Erhaltungsgesellschaft, zu schreiben.

21. März 1912: Zur heutigen Sitzung ist Hr. f. O. Schmid, als Vertreter der Familie Hallwil, eingeladen worden, um dem Vorstande, der in seiner Mehrheit am 16. März den in letzter Vorstandssitzung beschlossenen Augenschein im Schlosse Hallwil vorgenommen hat, noch nähere Auskunft über die beiden in Frage kommenden Straßenprojekte mitzuteilen. Nach längerer Diskussion wird beschlossen, der kantonalen Baudirektion zu Handen des Regierungsrates eine ausführliche Eingabe zu unterbreiten, welche das Straßenprojekt Berischinger als das einzige richtige zur Ausführung anempfiehlt und in welcher gegen die Errichtung eines 3—4 Meter hohen Damms beim See energisch Protest erhoben wird. Schreiben an die Baudirektion. — Herr Prof. Dr. A. Geßner macht als Konservator des Antiquariums die Mitteilung, daß der aargauische Regierungsrat gegen die in letzter Zeit vorgenommenen Grabungen nach Pfahlbauten im Hallwilersee ein Verbot erlassen habe. Hr. Geßner hält es für wünschenswert, daß denjenigen Personen, die mit Erlaubnis der Regierung, beziehungsweise der Direktion des Innern, Sondierungen vornehmen werden, ein Beitrag aus dem unserer Gesellschaft zur Verfügung stehenden speziellen Ausgrabungsfond in Aussicht gestellt werde. — Die Historische Gesellschaft tritt in Schrifttausch mit der Kgl. Universitätsbibliothek in Upsala, welche die „Skrifter utgifna af Kongl. humanistiska Vetenskaps Samfundet i Upsala“ an uns abgeben wird.

29. Mai 1912: Jahresversammlung in Rheinfelden. Im prächtig renovierten Rathaussaal begrüßte Hr. Prof. Dr. A. Geßner an Stelle des erkrankten Herrn Präsidenten Dr. S. Heuberger die zahlreich erschienenen Mitglieder der Gesellschaft, denen sich eine größere Zahl von Herren und Damen von Rheinfelden angeschlossen hatte. Der Vorsitzende gab eine kurze Uebersicht über die im letzten Vereinsjahr vom Vorstande behandelten Geschäfte, insbesondere über die im Anschluß an die Pfahlbautenfunde im Hallwilersee getroffenen Vorkehren von Seiten des Regierungsrates. Der Aktuar verlas die Namen der im Verlaufe des letzten Jahres abberufenen Mitglieder der Gesellschaft und gedachte insbesondere des hochverdienten Ehrenmitgliedes, des sel. Herrn Prof. Dr. Joh. Rud. Rahn in Zürich. In längerem Vortrage behandelte nun Hr. Oberst Eduard Leupold in Bern den Feldzug Bernhards von Weimar am Oberrhein 1638 (Schlachten von Rhein-

felden). Der Vortragende stellte die Ereignisse in den Rahmen der europäischen Geschichte der damaligen Zeit, gab treffende Charakteristiken der in die Ereignisse verflochtenen Persönlichkeiten und wußte den Gang und Verlauf der Schlachten an der Hand von Land- und Spezialkarten vorzüglich zu illustrieren. Ihm folgte Herr Pfarrer Seb. Burkart von Rheinfelden mit einem Vortrage über „Das Rathaus in Rheinfelden und seine geschichtlichen Erinnerungen“. Auch dieser Vortragende wußte die Lokalgeschichte, speziell die Baugeschichte des Rathauses, trefflich mit den welthistorischen Ereignissen in Verbindung zu setzen, die sich in und um Rheinfelden abspielten.¹ Nach dem Schluße der Verhandlungen erfolgte die Besichtigung des Rathauses, das von der firma Curjel & Moser in Karlsruhe umgebaut worden ist, insbesondere aber der im obersten Stockwerke untergebrachten, sehr interessanten „Historischen Sammlung“ von Rheinfelden. Dem trefflichen Mittagessen in der „Krone“ folgte ein Spaziergang zum Kinder-sanatorium und zur „Rheinlust“. Ein überaus gemütliches Stündchen auf der Gartenterrasse im „Salmen“ hielt die Mitglieder bis 7 Uhr abends zusammen, die mit herzlichem Danke für die reichlich genossene Gastfreundschaft von der heimeligen Waldstatt schieden.

4. September 1912: Der Vorstand beschließt, die Allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz auf den Herbst 1913 offiziell einzuladen, ihre Jahresversammlung in Aarau abzuhalten. Als Festschrift wird die Argovia pro 1913 bestimmt, enthaltend den vom Herrn Präsidenten Dr. S. Heuberger herauszugebenden „Briefwechsel Albrecht Renggers mit der aargauischen Regierung während des Wiener Kongresses“. Der Regierungsrat des Kantons Aargau soll um einen Beitrag an die Druckkosten dieses Bandes ersucht werden.

13. Januar 1913. Der Präsident weist hin auf den schweren Verlust, den unsere Gesellschaft durch den frühen Hinschied des langjährigen Vorstandsmitgliedes Prof. Dr. Franz fröhlich erlitten hat, an dessen Grabe ein Trauerkranz von seite unserer Gesellschaft niedergelegt worden sei. — Angesichts der Tatsache, daß infolge der Verwerfung der Viertelsmehrsteuervorlage der Jahresbeitrag des Staates an die Historische Gesellschaft um die Hälfte, d. h. auf Fr. 150.—, vermindert worden ist, wird eine Eingabe des Vorstandes an den

¹ Der Vortrag liegt im „Taschenbuch der historischen Gesellschaft des Kantons Aargau für das Jahr 1912“ gedruckt vor.

Regierungsrat um Subventionierung eines Beitrages an die Druckkosten des Rengger'schen Briefwechsels beschlossen. — Eine Zuschrift des Herrn Dr. f. W. von Mülinen in Bern betreffend die Teilnahme unserer Gesellschaft an der schweizerischen Landesausstellung in Bern 1914 (Gruppe 55, Untergruppe Geschichte) wird dahin beantwortet, daß die Historische Gesellschaft gerne die Pläne einer Villa rustica von Kirchberg (Grabungen 1906), sowie die Jahresschriften des Vereins zur Ausstellung bringen werde. — Da es Not tut, die durch Tod und Austritt vieler Mitglieder entstandenen Lücken im Bestande unserer Gesellschaft wieder einigermaßen auszufüllen, soll ein Zirkular zur Werbung neuer Mitglieder erlassen werden. — Die von Herrn Lehrer Seraphin Meier in Wohlen ausgearbeitete Geschichte seiner Heimatgemeinde Tägerig soll in der Argovia 1915 veröffentlicht werden unter der Voraussetzung, daß die Gemeinde Tägerig an die Druckkosten einen Beitrag leiste.

16. April 1913: Der hohe Regierungsrat macht die Mitteilung, daß er für die Drucklegung des Rengger'schen Briefwechsels in der Argovia Bd. 35, einen Beitrag von 700 Franken bewilligt habe unter der Voraussetzung, daß ihm 50 Exemplare zur Verteilung an die schweizerischen Kantonsregierungen und an öffentliche Bibliotheken des Kantons Aargau kostenlos überlassen werden. Diese Schenkung wird auf das Beste verdankt. — Hr. Prof. Dr. Theodor Müller in Aarau, der an Stelle des sel. Hrn. Prof. Dr. Franz Fröhlich in den Vorstand gewählt worden ist, hat die Annahme der Wahl erklärt. — Herr Dr. Hermann Wartmann in St. Gallen, Ehrenmitglied unserer Gesellschaft, hat der letztern als persönliches Geschenk das Prachtwerk: „Der folchartpsalter von St. Gallen von Franz Landsberger“, fol. St. Gallen 1912, überwiesen. Diese prächtige Schenkung ist Herrn Dr. Wartmann sofort brieflich verdankt worden. — Herrn Prof. Dr. Gerold Meyer von Knonau, dem Präsidenten der Allgem. geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz, der gütigst die Vertretung unserer Gesellschaft am 75. Jubiläum der Société d'histoire et d'archéologie de Genève am 13. März 1913 in Genf übernommen hatte, wird dafür der beste Dank ausgesprochen. — Der Gemeinderat von Tägerig hat sich bereit erklärt, einen Beitrag von 300 franken an die Kosten der Drucklegung der Arbeit S. Meiers in der Argovia pro 1915 zu leisten, wofür ihm 100 freierexemplare zur Verfügung gestellt werden.

14. August 1914: Dem h. Regierungsrat wird empfohlen, den aargauischen Ingenieur- und Architektenverein bei der Herausgabe des aargauischen Teiles des „Schweizerischen Bürgerhauses“ mit einem Beitrage aus seinen Kompetenzgeldern möglichst zu unterstützen. — Dem löbl. Gemeinderate Aarau ist die Zusicherung eines Beitrages von 200 franken in bar und von Ehrenwein für die Jahresversammlung der Allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz aufs beste verdankt worden. Die speziellen Anordnungen für diese Jahresversammlung werden einzeln durchberaten. (Gewinnung von Privatlogis, Verteilung der Festschrift, Aufstellung der Präsenzliste &c.)

8. September 1913: Jahresversammlung der Historischen Gesellschaft, zugleich der Allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz in Aarau. (Vgl. „Aargauer Tagblatt“ vom 9. September 1913, „Neue Zürcher Zeitung“, Nr. 1279 und Nr. 1282, 12. u. 13. IX. 1913, und „Jahrbuch für schweizerische Geschichte“, Bd. 39, Vorwort. 8 Zürich, 1914).

19. Februar 1914. Es wird beschlossen, die Jahresversammlung pro 1914 nach Lenzburg, und wenn immer möglich, in die Zeit vor den 15. Brachmonat zu verlegen. — Hr. Prof. Dr. A. Geßner referiert über die in Aussicht genommene Ausgrabung eines Grabhügels im Roggenhausertäli, zu der die Forstverwaltung Aarau ihre Bewilligung erteilt hat. — Es wird beschlossen, die nötigen Schritte zur Gewinnung neuer Mitglieder zu tun. — Hr. Glockengießer Hermann Rüetschi in Aarau schenkt der Gesellschaft das von ihm verfasste Manuskript: „Die römischen Glocken im kantonalen Antiquarium in Aarau.“ — Von Herrn Dr. H. Herzog wird der Antrag gestellt, es sei dem Herrn Prof. Dr. Constanz Jecklin in Chur für die äußerst mühevolle Herausgabe des großen Werkes über den schweizerischen Hausbau von Jakob Hunziker die Ehrenmitgliedschaft der Historischen Gesellschaft zu erteilen. Der Vorstand stimmt diesem Antrage bei.

15. Juni 1914. Jahresversammlung der Historischen Gesellschaft im Gemeindesaale in Lenzburg. Der Präsident, Dr. S. Heuberger in Brugg, eröffnete die Versammlung mit einer Erinnerung an die früheren in Lenzburg abgehaltenen Jahresversammlungen, um daran einen Überblick über die auf Lenzburg bezüglichen historischen Arbeiten anzuschließen. Seinen Begrüßungsworten fügt der Präsident den Jahresbericht über die Arbeiten der Gesellschaft in den letzten Jahren 1912—1914 bei und bespricht noch die während dieser Zeit erfolgte

Renovation des Schlosses Hallwil und die Schenkung des Schlosses Wildegg an die Eidgenossenschaft durch frl. Julie von Effinger. Als erster Vortragender sprach Hr. Bezirkslehrer Fritz Wernli in Lenzburg über die Einführung der Reformation in Lenzburg und als zweiter Referent behandelte Hr. Prof. Dr. Ernst Zschokke in Aarau „Die Anfänge des Milizwesens im Kanton Aargau“. Beide Referate werden von der Versammlung aufs lebhafteste verdankt. — Es erfolgte die Aufnahme von 18 neuen Mitgliedern, die dem vom Vorstande erlassenen Aufrufe zum Beitritte in die Gesellschaft folge geleistet hatten. Die Versammlung erteilte die Ehrenmitgliedschaft der Gesellschaft dem Hrn. Dr. Constanz Jecklin, Professor in Chur, im Hinblicke auf seine großen Verdienste um die Herausgabe des umfangreichen Werkes Jakob Hunzikers: „Das Schweizerhaus“. Die von Herrn Staatsbuchhalter Fritz Siegfried geprüfte letzte Jahresrechnung wird unter bester Verdankung an den Kassier der Gesellschaft, Hrn. R. Sauerländer-frey, genehmigt. Der Verlauf des den Verhandlungen folgenden Banketts in der „Krone“, wo der löbl. Stadtrat von Lenzburg vorzüglichen Ehrenwein spendete, sowie der Besuch des Schlosses, werden allen Teilnehmern in angenehmster Erinnerung bleiben. (Vergl. „Aarg. Tagbl.“ vom 16. VI. und „Neue Zürcher Ztg.“ Nr. 953 vom 21. VI.)

9. Dezember 1914: Die von Hrn. Bezirkslehrer Furrer in Schönenwerd im Oktober 1914 im Roggenhauser Tälchen bei Aarau vorgenommene Aufdeckung eines Grabhügels verlief resultatlos. Der Vorstand richtete beim Ableben des Hrn. Präsidenten Dr. Eduard Süß und des Hrn. Staatsarchivar Dr. Th. von Liebenau Kondolenzschreiben an die K. K. Akademie der Wissenschaften in Wien und an Fräulein Anna von Liebenau in Luzern. Die letztere übermittelte dem Vorstande ein Heft Kopien alter Bremgartner Urkunden aus dem Ende des 17. oder Anfang des 18. Jahrhunderts, welches dem Staatsarchive einverleibt wurde. — Hr. Prof. Dr. Constanz Jecklin in Chur übermittelt seinen Dank für die Ernennung zum Ehrenmitgliede anlässlich der letzten Jahresversammlung in Lenzburg. — Es wird beschlossen, gemeinsam mit der Aargauischen Vereinigung für den Heimatschutz eine Eingabe an den aargauischen Regierungsrat zu richten, welche dafür sorgt, daß bei der Neuerstellung der Straße von Boniswil nach Seengen die Interessen des mit so großen Kosten restaurierten Schlosses Hallwil in jeder Hinsicht gewahrt werden, damit nicht die ganze Umgebung dieses in seiner Art einzig dastehenden Rittersitzes beeinträchtigt wird. —

Hr. Prof. Dr. A. Geßner teilt mit, daß im Winter 1914/15 infolge der Kriegslage von der Abhaltung des Historischen Kränzchens abgesehen werden müsse und daß die Schweizerische archäologische Commission (Präsident Hr. Dr. Carl Stehlin in Basel) in Zurzach eine große römische Villa blosgelegt habe, über die der „Anzeiger für schweizerische Altertumskunde“ nähere Mitteilungen bringen werde.

Verzeichnis der Mitglieder der Historischen Gesellschaft. (Sommer 1915.)

Vorstand.

Heuberger, S., Dr., Rektor, Präsident.
Herzog, H., Dr., Staatsarchivar, Aktuar und Redaktor.
Sauerländer, R., Buchhändler, Kassier.
Gehner, U., Dr., Professor.
Müller, Th., Dr., Professor.
Siegfried-Leupold, F., Staatsbuchhalter.
Zscholke, Ernst, Dr., Professor.

Ehrenmitglieder.

Bircher, André, Kaufmann, Kairo.
Dierauer, Johannes, Dr., Professor, St. Gallen.
Jedlin, Constanz, Dr., Professor, Chur.
Meyer von Knonau, Gerold, Dr., Professor, Zürich.
Ochsli, Wilhelm, Dr., Professor, Zürich.
Schweizer, Paul, Dr., Professor, Zürich.
Wartmann, Hermann, Dr., Präsident des Historischen Vereins, St. Gallen.

Korrespondierende Mitglieder.

Boos, Heinrich, Dr., Professor, Basel.
Fazy, Henri, Präsident des Staatsrates, Genf.
Meier, Pater Gabriel, O. S. B., Stiftsbibliothekar, Einsiedeln.

Ordentliche Mitglieder.

1. **Amsler, Alfred**, Bezirkslehrer, Schinznach.
2. **Bally, Eugen**, Privatier, Bern.
3. **Bär, Rudolf**, Pfarrer, Bözberg.
4. **Berni, Hermann**, Professor, Kreuzlingen.
5. **Beyli, Walter**, Fürsprech, Aarau.
6. **Billo, Fritz**, Redaktor, Solothurn.
7. **Bitterli-Treyer, S.**, Ingenieur, Rheinfelden.
8. **Bochsler, Augustine**, Bezirkslehrerin, Brugg.
9. **Bollag, Arnold**, Dr. jur., Fürsprech, Baden.
10. **Borsinger, Jos.**, 3. Verenahof und Limmathof, Baden.
11. **Brugger, U.**, Dr., Aarau.
12. **Bruggisser, Traugott M.**, Wohlen.
13. **Brunner, Friedrich**, Stadtammann, Rheinfelden.
14. **Bucher, Theodor**, Pfarrhelfer, Wohlen.
15. **Burkart, Joh.**, Pfarrer, Lenzburg.
16. **Burkhart, Seb.**, Pfarrer, Rheinfelden.
17. **Buser-Morf, J.**, Laufenburg.
18. **Bütler, Jos.**, Pfarrer, Leuggern.
19. **Deck-fisch, Hans**, Arzt, Brugg.
20. **Dietschy, Jos. Viktor**, Hôtel des Salines, Rheinfelden.

21. Döbeli, Arnold, Pfarrer, Basel.
22. Dorer, O., Architekt, Baden.
23. Eckinger, Theod., Dr., Bezirkslehrer, Brugg.
24. Eggspühler, J., Kassier der Gewerbekasse, Baden.
25. Eichenberger, Alb., Zigarrenfabrikant, Beinwil.
26. Eichenberger, E., Dr., Arzt, Beinwil.
27. Erismann, Oskar, Direktor, Elfenstr. 15, Bern.
28. Feer, Karl, Privatier, Aarau.
29. Fisch, Karl, Oberst, Bern.
30. Fischer, Otto, Bankdirektor, Aarau.
31. Fischer, Xaver, Dr., Pfarrer, Aarau.
32. Fleiner, Fritz, Dr., Univ.-Professor, Heidelberg.
33. Frey, Arthur, Bezirkslehrer, Aarau.
34. Frey, Guido, Zeichnungslehrer, Aarau.
35. Frey-Schöck, H., Lenzburg.
36. Frey, Oskar, Fabrikant, Aarau.
37. Fröhlich, Edmund, Klaßhelfer, Brugg.
38. Fröhlich, Wilhelm, Bezirkslehrer, Brugg.
39. Furter, Albert, Dr., Fürsprech, Wohlen.
40. Gaeng, O., Dr., Fürsprech, Rheinfelden.
41. Gauthier-Suter, Rud., Fabrikant, Reinach.
42. Gauthier, Walter, Dr., Fürsprech und Stadtschreiber, Aarau.
43. Geiger-Schwarz, U., Brugg.
44. Geiser, Paul, Zürich.
45. Geißberger, Hermann, Notar und Stadtschreiber, Brugg.
46. Gentsch, Hans, Baumeister, Brugg.
47. Gersbach, S., Zahnarzt, Aarau.
48. Gehner, A., Dr., Professor, Aarau.
49. Gränicher, Th. G., Architekt, Zofingen.
50. Groß, Ulrich, Fürsprech, gew. Direktor der oriental. Bahnen, Zürzach.
51. Guggenheim, Herm., Dr., Fürsprech, Zürich.
52. Habich-Dietschy, Karl, Rheinfelden.
53. Haller, Ernst, Dr., Fürsprech, Aarau.
54. Haller, Fritz, Mühlenberg 20, Basel.
55. Haller, Hans, Oberrichter, Zofingen.
56. Haeni, Reinhard, Lehrer, Kolliken.
57. Häggerli, Max, Bezirksarzt, Lenzburg.
58. Hänni, Hans, Pfarrer, Lenzburg.
59. Hässig, Hans, Stadtammann, Aarau.
60. Häzler, Karl, Pfarrer, Gontenschwil.
61. Hauenstein, Hans, Bezirkslehrer, Laufenburg.
62. Hauser, Joh., Pfarrer, Birkenstorf.
63. Heer, Eugen, Pfarrer, Lenzburg.
64. Heer, Henry, Schloß Bellikon.
65. Heiz, Jak., Dr., Pfarrer, Othmarsingen.
66. Henz, Hermann, Kaufmann, Aarau.
67. Herzog, Hans, Dr., Staatsarchivar, Aarau.
68. Herzog, Joh. Adolf, Seminardirektor, Wettingen.
69. Heuberger, Hans, Bezirksverwalter, Rheinfelden.
70. Heuberger, Samuel, Dr., Rektor, Brugg.
71. Hirt, Arthur, Professor, Aarau.
72. Hirzel, Arnold, Dr., Bezirkslehrer, Aarau.

73. Horlacher, Jakob, Bezirksarzt, Brugg.
 74. Humberg, Dr., Fräulein, Seminarlehrerin, Aarau.
 75. Hunziker-Habich, Guido, Ingenieur, Rheinfelden.
 76. Hunziker, Otto, Gerichtspräsident und Nationalrat, Zofingen.
 77. Hürbin, Josef Viktor, Direktor, Lenzburg.
 78. Irmiger, Heinrich, Direktor der Hypothekarbank, Lenzburg.
 79. Isler, Emil, Fürsprech und Ständerat, Aarau.
 80. Jäger, J., Redaktor, Stadtammann und Nationalrat, Baden.
 81. Jahn, Ernst, Apotheker, Stadtrat, Lenzburg.
 82. Jenny, Ernst, Dr., Bezirkslehrer, Zofingen.
 83. Jörin, Ernst, Dr., Bezirkslehrer, Lenzburg.
 84. Jucker, Karl, Pfarrer, Herisau.
 85. Kaeslin, Hans, Dr., Professor, Aarau.
 86. Keller-Schmidlin, Arnold, Oberst, Bern.
 87. Keller, Herm., Dr., Arzt, Rheinfelden.
 88. Kern-Hunziker, Frau B., Aarau.
 89. Kieser-Dambach, Robert, Aarau.
 90. Kraft, Walther, Fürsprech, adm. Adj. d. eidg. Amtes für geistiges Eigentum, Bern.
 91. Krauß, Max, Buchhändler, Aarau.
 92. Kuhn, Jakob, prakt. Arzt, Bremgarten.
 93. Küng, Balthasar, Lehrer, Uri.
 94. Lang, Karl Walter, Seminarist, Baden.
 95. Lehmann, Hans, Dr., Direktor des schweizer. Landesmuseums, Zürich.
 96. Leupold, Eduard, Dr., Oberst, Bern.
 97. Leuthold, Fritz, Pfarrer, Rein.
 98. Link, W., Pfarrer, Ober-Uzwil.
 99. Lüscher, Hans, Grossrat, Aarburg.
 100. Lüthy, Hugo, Gerichtspräsident, Lenzburg.
 101. Meier, August, Bezirkslehrer, Bremgarten.
 102. Meier, Eugen, Gerichtsschreiber, Bremgarten.
 103. Meier, Seraphin, Lehrer, Wohlen.
 104. Meuli-Hilty, Joh., Arzt, Aarau.
 105. Meyer, Fridolin, Pfarrer, Wohlen.
 106. Meyer, Jos., Pfarrer, Bremgarten.
 107. Müller, August, Bezirkslehrer, Muri.
 108. Müller, Theodor, Dr., Professor, Aarau.
 109. Müri, Hans, Dr., Bundesrichter, Lausanne.
 110. Müri, Paul, Oberrichter, Aarau.
 111. Nabholz, Hans, Dr., Staatsarchivar, Zürich.
 112. Nater, Henry, Adjunkt des Schweizer. Bauernsekretariats, Brugg.
 113. Nietlispach, Burkhard, Arzt, Muri.
 114. Odinga, Theod., Dr., Nationalrat, Horgen.
 115. Oeschger, Gerold, Kaplan, Gebenstorf.
 116. Pfyffer, Ivo, Seminarlehrer, Wettingen.
 117. Preiswerk, Richard, Pfarrer, Uzniken.
 118. Reber, Burkhard, Apotheker, Genf.
 119. Reimann, Martha, Dr., Aarau.
 120. Rennhart, Martin, Professor, Aarau.
 121. Ringier, Arnold, Regierungsrat, Aarau.
 122. Ringier, Gottlieb, Dr., alt Bundeskanzler, Bern.
 123. Rogg, Joh., Bremgarten.
 124. Sauerländer-frey, R., Verlags-Buchhändler, Aarau.

125. Sauerländer-Gehler, R., Buchdrucker, Aarau.
 126. Schatzmann, Hans, eidg. Bundeskanzler, Bern.
 127. Schatzmann, Hans, Dr., Gerichtspräsident, Kulm.
 128. Scheurmann, Adolf, Direktor, Aarburg.
 129. Schmid, Joh., Dr., Zürich.
 130. Schmid, Franz Otto, Schriftsteller, Aarau.
 131. Schmidt, Max, Regierungsrat Aarau.
 132. Schmuziger, Arnold, Ingenieur, Stadtrat, Aarau.
 133. Schneider, Hermann, Dr., Professor, Aarau.
 134. Schultheß, Louis, Dr., Brugg.
 135. Schumacher, Walther, Bezirkslehrer, Aarau.
 136. Schwarz, Max, Lenzburg.
 137. Schwarz, Theodor, Fürsprech, Zürich.
 138. Senn, Robert, Dr., Fürsprech, Baden.
 139. Siegfried, Albrecht, Zofingen.
 140. Siegfried-Leupold, Fritz, Staatsbuchhalter, Aarau.
 141. Siegfried, Kurt, Dr., Zofingen.
 142. Siegrist, Hans, Dr., Arzt, Stadtammann und Nationalrat, Brugg.
 143. Simmen-Häny, Traugott, Brugg.
 144. Speidel, Karl, Dr., Bezirkslehrer, Baden.
 145. Stalder, Xaver, Regierungsrat, Sarmenstorf.
 146. Staub, alt Bankdirektor, Baden.
 147. Steiner, Hermann, Dr., Arzt, Reinach.
 148. Stöckli, Stephan, Dekan, Aarau.
 149. Strähl, Gustav, zum Rosenberg, Zofingen.
 150. Strebler, Josef, Beamter, Zürich.
 151. Suter, Hans, Stadtammann, Zofingen.
 152. Suter, Hermann, Dr., Pfarrer, Laufenburg.
 153. Truan, E., Professor, Aarau.
 154. Tschopp, Albert, Dr., Professor, Aarau.
 155. Urech, Fr., Dr., Privatdozent an der Universität, Tübingen.
 156. von Arg, Max, Dr., Chefarzt des soloth. Kantonsspitals, Olten.
 157. Vock, Karl, Gemeinderat, Wohlen.
 158. Voser, Joseph, Notar und Grossrat, Baden.
 159. Waldesbühl, Theodor, Bremgarten.
 160. Weber, Hans, Dr., Direktor, Bern.
 161. Welti, Emil, Dr., Bundesplatz 4, Bern.
 162. Welti-Herzog, Heinrich, Dr., Aarburg.
 163. Werner, Jakob, Dr., Bibliothekar, Zürich.
 164. Wernli, Friedrich, Bezirkslehrer, Lenzburg.
 165. Widmer, Arthur, Dr., Fürsprech, Lenzburg.
 166. Wind, Alois, Pfarrer, Jonen.
 167. Winteler, J., Dr., Professor, Krummenau (Toggenburg).
 168. Ziegler, Eugen, Dr., Lenzburg.
 169. Zimmerli, Samuel, Seminarlehrer, Aarau.
 170. Zimmerlin, Franz, Dr., Bezirksarzt, Zofingen.
 171. Zimmerlin, Karl, Fürsprech, Redaktor, Aarau.
 172. Zimmerman, Josef, Inspektor, Wohlen.
 173. Zschokke, Ernst, Dr., Professor, Aarau.
 174. Zschokke, Eugen, Major, Frauenfeld.
 175. Züberbühler, Hugo, Institutsvorsteher, Aarburg.